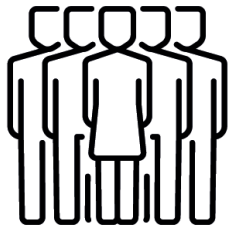


Qualitätsabsicherung - nur gesunde Körner sind vermarktbar!



Team agroplanta

Der Getreidebestand ist auf der Zielgeraden. Jetzt ist es wichtig die Qualität des Ernteguts abzusichern. Hohe fusariumbedingte Mykotoxingehalte können Ihre Ware im schlimmsten Fall zu Sondermüll degradieren. Sichern Sie sich und Ihre Ernte mit einer klugen Ährenbehandlung ab.

Ihr agroplanta Team - 08762/724 702



Die Aufgabe

Der Schutz vor Ährenkrankheiten (insbesondere *Fusarium spp.*) ist die letzte Pflanzenschutzmaßnahme im Getreide vor der Ernte. Die Wichtigkeit dieser entscheidenden Maßnahme darf jedoch nicht unterschätzt werden. **Hohe Mykotoxingehalte** (v.a. „DON-Gehalt“) können bei der Vermarktung und Weiterverarbeitung zu Problemen und Abzügen führen. Eine gezielte Ährenbehandlung kann helfen Qualitäts- und Ertragsziele nicht zu gefährden. Auf eine optimale Applikationstechnologie mit einer hervorragenden Anhaftung, Benetzung und Wirkstoffaufnahme ist zu achten.



Hintergründe & Wissen

Fusariumpilze gelten wegen ihrer Toxine als gefürchtete Krankheitserreger. Die **Anfälligkeit** für eine Infektion ist zur **Blüte (EC 61-69)** besonders kritisch, da der Pilz durch die geöffneten Spelzen (verursacht durch herausgeschobene Staubbeutel) in die Ähre gelangen kann und sich anschließend in ihr ausbreitet. Ein **Schutz der Ähre** mit einem **adäquaten Fungizid** ist ab Beginn der Blüte (EC61) bis **spätestens Mitte der Blüte** (EC65, 50% reife Staubbeutel) anzuraten. Besondere Aufmerksamkeit benötigen Flächen mit hohem Inokulumpotenzial (Vorfrucht Mais oder Weizen). Ebenso lässt feuchte Witterung das Infektionsrisiko steigen.

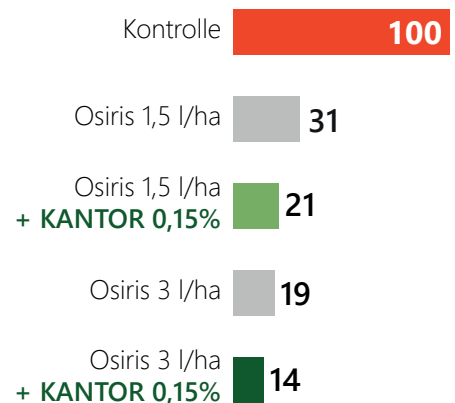
Die Lösung

KANTOR 0,15% verbessert die fungizide Leistung durch eine **optimale Wirkstoffanlagerung** (Anhaftung + Benetzung) und **-aufnahme**.

KANTOR 0,15% ermöglicht Tauspritzungen und eine höhere Schlagkraft in dieser entscheidenden Phase. Kurze Behandlungsfenster können bestens genutzt werden.

Ährenfungizide optimieren DON-Gehalt reduzieren (Relativ)

Universität Kiel 2016 - 2017, 100% = 4.815 µg/kg DON



KANTOR
All-in-One Additiv 

0,15% = 150 ml / 100 l Wasser
KANTOR immer zuerst einfüllen!



Verbessert Wasserqualität und Mischbarkeit



Verbessert Anhaftung, Tauspritzung möglich



Optimiert Benetzung und Wirkstoffverteilung



Beschleunigt und erhöht Wirkstoffaufnahme